

Kreismagazin



Nachrichten

Diskussion mit Michelle Müntefering

AHLEN. Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, ist am Sonntag, 28. Oktober, Gast beim Kulturforum der SPD in Ahlen, das unter dem Thema „Demokratie und Freiheit – Was kann Kultur tun?“ steht. Dazu lädt Bernhard Daldrup (MdB) ins Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, ein. Gerade in einer Zeit großer gesellschaftlicher Umbrüche, in der auch Rechtsstaatlichkeit und der demokratische Grundkonsens und die Freiheit der Kunst und die Meinungsfreiheit angefeindet würden, sei das Gespräch mit Kulturschaffenden aus allen Kunstsparten wichtig, so Daldrup. Das Treffen beginnt um 13 Uhr mit einem Co-



Michelle Müntefering kommt am Sonntag nach Ahlen.

me together im Kunstmuseum, danach wird die Staatsministerin mit einem einleitenden Impuls die Diskussion eröffnen. Um Anmeldungen wird gebeten, ☎ 0 23 82 / 91 44 22 oder E-Mail: Bernhard.Daldrup@Bundestag.de

Besucher wählen das Lieblingswerk



Bester Chor des Westens: Schoenefeldt Chor im Vorentscheid

Der Schoenefeldt Chor aus dem Kreis Warendorf ist unter den besten 20 Chören des Landes Nordrhein-Westfalen. Das WDR-Fernsehen geht mit diesem Format in die dritte Staffel und ein TV-Team besuchte am Sonntag den Chor im Kulturbahnhof zu Beckum. Als Stefan Schoenefeldt 1999 seinen Chor in Ahlen gründete, war ihm nicht bewusst, wohin die Reise geht. Schließlich ist Singen natürlich, so der Chorleiter, der seinem Ensemble Spaß und Freude an Musik vermitteln möchte. „Jeder

kann singen!“ ist daher auch der Slogan des Schoenefeldt Chors. In Beelen, Beckum, Oelde sowie in Ahlen probt der Chor mit unterschiedlichen Chorleitern wöchentlich. Das Format „Der beste Chor des Westens“ stellt für den Projekt-Chor eine große Chance auf einen Gewinn von 10 000 Euro bereit, zu dem spendiert der WDR-Rundfunkchor dem Gewinner ein Konzert in der heimischen Stadt. Am 24. November heißt es dann: Daumen drücken. Der regionale Vorentscheid findet in Hamm statt.

Kursus für Jungjäger startet

KREIS WARENDORF. Weil die Pläne für den nächsten Jungjägerkurs Anfang 2019 bereits gestrickt sind, rühren Martin Sievers, Geschäftsführer der Kreisjägerschaft Warendorf, sowie Dirk Clissa von der unteren Jagdbehörde schon die Werbetrömmel. Wer sich für Wald und Fauna interessiert, Freund, Freundin, Vater oder Großvater auf der Pirsch begleiten und ein grünes Abitur sein eigen nennen will, der sollte sich den 5. Dezember vormerken. Um 19 Uhr nämlich findet in der Waldenburger Straße 10 im Grünen Zentrum in Warendorf der Info-Abend zu dem am 2. Januar startenden Jungjägerkurs statt. Da die Jagd derzeit einen Boom erlebt, waren die Kurse in der jüngsten Vergangenheit ruckzuck ausgedacht. Wer einen der 45 Plätze ergattern möchte, sollte daher nicht zu lange zögern und sich bereits jetzt dafür anmelden. Die schriftlichen Prüfungen sind landesweit auf den 24. April fest gelegt. Es folgen die Schießprüfung und die mündliche Prüfung. Am 30. April soll alles abgeschlossen sein.